

© Die Glocke, Samstag 24.Mai 2008

Zwei Drittel der Gloria-Mitarbeiter in Arbeit

Wadersloh (gl). Mit einer sehr guten Vermittlungsquote endete jetzt die Transfergesellschaft für die ehemaligen Beschäftigten der Gloria GmbH in Wadersloh. 67 Prozent der vermittlungsfähigen Personen sind bereits wieder in Arbeit. Weitere 20 Prozent haben gute Chancen auf einen neuen Job.

„Das Ergebnis macht deutlich, dass sich die Einrichtung einer Transfergesellschaft für alle Betroffenen lohnt“, betonte Wolfgang Abeln von der Agentur für

Arbeit Ahlen. Die Transfergesellschaft war ein maßgebliches Ergebnis der Interessenausgleichs- und Sozialplanverhandlungen zwischen dem Unternehmen Gloria, dem Betriebsrat und der IG Metall Oelde-Ahlen. Mit der Umsetzung wurde der Beratungsverbund Phönix beauftragt. Phönix ist eine Kooperation der B+T Beschäftigung und Transfer GmbH Minden und der ViaCon GmbH Beratung im Wandel, Bielefeld.

Aufgrund von Produktionsverlagerungen ins Ausland hatte die

Gloria GmbH, Hersteller von Feuerlöschgeräten und -anlagen, Personal abgebaut. 174 der betroffenen Mitarbeiter wechselten in die Transfergesellschaft. Ziel war es, die Betroffenen bei ihrer beruflichen Wiedereingliederung oder Neuorientierung zu unterstützen.

Die Transfergesellschaft startete am 1. April vergangenen Jahres. Die Laufzeit wurde auf zwölf Monate festgelegt worden. Je nach Bedarf erhielten die ehemaligen Gloria-Beschäftigten EDV-Schulungen, Sprachtrainings so-

wie Qualifizierungen im kaufmännischen oder technischen Bereich. Die Teilnehmer, die nach Abschluss der Transfergesellschaft noch keinen neuen Arbeitsplatz haben, können derzeit für weitere sechs Monate ein Vermittlungscoaching absolvieren. Ermöglicht wird es durch eine Regelung im Sozialplan, nach der nach Abschluss der Transfergesellschaft noch zur Verfügung stehende Gelder weiterhin für ehemalige Transfer-Teilnehmer genutzt werden können. 30 Personen nutzen dieses Angebot.